

Deutsche Demokratische Republik	Geologische Industrie PRÜFVERFAHREN DER BOHRSPÜLUNG Begriffe	TGL 23033/02
		Gruppe 920 610
Геологическая промышленность ИССЛЕДОВАНИЕ БУРОВОГО РАСТВОРА Терминология	Geological industry TESTING OF DRILLING MUD Definitions	

Deskriptoren: Bohrspülung; Prüfverfahren; Begriffe

Verbindlich ab 1. 4. 1974

Alkalität	Mit Phenolphthalein als Indikator bestimmte p-Alkalität des Presswassers bei pH-Werten von mindestens 8,3
Auslauftemperatur	Temperatur der Bohrspülung beim Austritt aus dem Bohrloch
Calciumreserve	Ungelöste, im Überschuß vorhandene Calciumverbindungen in der Spülung
Dichte	Scheinbare Dichte: durch Gasgehalt verfälschte Dichte der Bohrspülung Wahre Dichte: Dichte der entgasten Bohrspülung
Durchschlagspannung	Maß für die Beständigkeit einer Wasser-in-Öl-Emulsion
Entmischungsgrad	Maß für den Dichteunterschied, der bei einer ruhenden Bohrspülung durch Absinken der in ihr enthaltenen Feststoffe entsteht

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Verantwortlich:  
Bestätigt: 28.12.1973

VVB Erdöl-Erdgas, Gommern  
Staatssekretariat für Geologie, Berlin

Feststoffgehalt	Summe der bei Normaltemperatur ungelösten Stoffe der Bohrspülung
Filtrat	Das beim Filtrationsvorgang unter festgelegten Bedingungen vom Feststoff getrennte Volumen der flüssigen Phase der Bohrspülung als Maß für ihre Eigenschaft, in durchlässigen Gebirgsschichten zu infiltrieren. Die Art der vom Feststoff abgetrennten Flüssigkeit richtet sich nach dem Spülungstyp, bei wasserbasischer Spülung fällt Preßwasser an, das für chemische Analysen weiter verwendet wird, bei ölbasischer Spülung Öl oder Ölemulsion.
Fließeigenschaften	Summe rheologischer Parameter wie: /Scheinbare Viskosität, /Plastische Viskosität, /Fließgrenze, Anfangs-/Gelstärke, 10 Minuten-Gelstärke, /Thixotropie und /n-Wert
Fließgrenze	Maß für Austragsfähigkeit der Spülung
Gasgehalt	In der Spülung vorhandener Anteil an Gasen, wie Luft, Kohlenwasserstoffe und andere
Gelstärke	Maß für zeitliche Ausbildung der Festigkeit einer Gelstruktur, bestimmt nach 10 sec als Anfangsgelstärke und nach 10 min als 10 Minuten-Gelstärke
Korrosive Eigenschaften	Gasbildungstendenz der Bohrspülung bei thermischer Belastung sowie Ausbildung von abtragender Korrosion, Lochfraß und Versprödung an Stahl durch Spülungseinfluß

Krustendicke	Maß für die Dicke der sich an permeablen Formationen infolge von Infiltration der flüssigen Phase ausbildenden Schicht von Feststoffteilchen
Methylenblauwert	Maß für den Tongehalt einer Spülung charakterisiert durch das Adsorptionsvermögen einer Tonsubstanz gegenüber Methylenblau
n-Wert	Form des Geschwindigkeitsprofils: Gestänge/Bohrloch
Ölgehalt	Anteil an destillierbaren Kohlenwasserstoffen in der Bohrspülung
Plastische Viskosität	Viskositätsgröße, bei der die Abweichung vom Newtonschen Verhalten der Flüssigkeit berücksichtigt wird
Scheinbare Viskosität	Viskositätsgröße, die verfälscht wird durch das abweichende Verhalten der Bohrspülung von einer Newtonschen Flüssigkeit
Sandgehalt	Gehalt der sedimentierenden Feststoffe wie Bohrklein, Beschwerungsmittel, Gummiabrieb u. a. unabhängig von deren mineralogischer Zusammensetzung
Thermostabilität	Maß für die bleibenden Veränderungen der Eigenschaften der Bohrspülung durch Temperatureinwirkung
Thixotropie	Differenz zwischen Anfangs- und 10 Minuten-/Gelstärke

Trichterauslaufzeit

Dauer des Durchflusses einer definierten Flüssigkeitsmenge durch das Auslaufröhrchen eines Trichters

Hinweise

Ersatz für TGL 23033/02, Ausgabe 12.68

Änderungen gegenüber Ausgabe 12.68:

Fachlich und redaktionell überarbeitet